3. Workshop Gewässerkunde
am 18. September 2018
In Lüneburg

Interaktion zwischen Oberflächengewässern und Grundwasser

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Wittenberg - Leuphana Universität Lüneburg

Schwerpunkt:

Bedarfsgerechte Feldberegnung mit Grundwasser und ihr
Einfluss auf die Niedrigwasser der Ilmenau.

Dr.-Ing. Hartmut Wittenberg - Leuphana Universität Lüneburg

Oued Hassi Cheggar

Niedersächsischer Landesbetrieb
für Wasserwirtschaft,
Küsten- und Naturschutz

3. Workshop Gewässerkunde
Am 18. September 2018
In Lüneburg

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Bedarfsgerechte Feldberegnung mit Grundwasser und ihr Einfluss auf die Niedrigwasser der Ilmenau.

Dr.-Ing. Hartmut Wittenberg - Leuphana Universität Lüneburg

- Eine Nachrechnung der Zusammenhänge -

Die Ilmenau bei Bienenbüttel

Woher kommt das Wasser in den Flüssen?

Lysimeter Hohenzethen
Landkreis Uelzen

Foto: www.lysimeter.com

Niedrigwasser

ABFLUSS Q

Pegel Bienenbüttel / Ilmenau

Pegel Bienenbüttel / Ilmenau

Pegel Bienenbüttel / Ilmenau

Pegel Bienenbüttel / Ilmenau

Beregnungsbrunnen

Beregnungsbrunnen

ca. 900 Brunnen
im Kreis Uelzen

Zur Bewässerung zugelassene Flächen $AB = 620 \text{ km}^2$

Fläche des Einzugsgebietes

$A_{E0} = 1434 \text{ km}^2$

Zur Bewässerung zugelassene Flächen $AB = 620 \text{ km}^2$ und
 Grundwasserentnahmen zur Feldberegnung

Zugelassene mittlere jährliche
 Beregnungshöhe 70 mm oder 60 mm

$$\rightarrow 0.070 \cdot 620 \cdot 10^6 = 43.4 \cdot 10^6 \text{ m}^3 = 43.4 \text{ hm}^3$$

Der Niedrigwasserabfluss hängt von verschiedenen Einflussgrößen ab.

- vom Sommerniederschlag *
- vom Winterniederschlag
- von der Lufttemperatur im Sommer
- von ...
- von der Grundwasserentnahme

Wie kann man alle Einflüsse gleichzeitig berücksichtigen?

* Winterhalbjahr: November - April
Sommerhalbjahr: Mai - Oktober

Gauß, C.F.: *Theoria Combinationis
Observationum Erroribus Minimis Obnoxiae.*
H. Dieterich, Göttingen, 1823, 1–58

*Theorie der den kleinsten Fehlern unterworfenen
Kombination der Beobachtungen.*

„kleinste Fehlerquadratsumme“

Statt Einfachregression
Mehrfachregression

$$NM \times Q_t = NQ_0 + a \cdot NW_t + b \cdot NS_t + c \cdot NJ_{t-1} + d \cdot TW_t + e \cdot TS_t + f \cdot QE_t + Z_t$$

Mehrfachregression:

1977 – 2015, 39 Jahre → 39 Gleichungen, 7 Unbekannte (Koeffizienten a, b,...)

$$NMxQ_t = NQ_0 + a \cdot NW_t + b \cdot NS_t + c \cdot NJ_{t-1} + d \cdot TW_t + e \cdot TS_t + f \cdot QE_t + Z_t$$

Mit:	$NMxQ_t$	Niedrigwasserabfluss, x Tage, im Jahre t in m^3/s
1	NQ_0	Basisbetrag des Niedrigwasserabflusses in m^3/s
2	NW_t	Winterniederschlag im Jahre t in mm
3	NS_t	Sommerniederschlag im Jahre t in mm
4	NJ_{t-1}	Vorjahresniederschlag in mm
5	TW_t	mittlere Lufttemperatur im Winter des Jahres t in $^{\circ}C$
6	TS_t	mittlere Lufttemperatur im Sommer des Jahres t in $^{\circ}C$
7	QE_t	Grundwasserentnahme zur Feldberegnung des Jahres t in mm
	Z_t	Zufallsanteil, Differenz zwischen Daten und gerechneten Werten

Winterhalbjahr: November - April

Sommerhalbjahr: Mai - Oktober

Auflösung des überbestimmten Gleichungssystems, Ergebnis:

$$NM20Q_t = 3.84 + 0.00272 \cdot NW_t + 0.00131 \cdot NS_t + 0.00331 \cdot NJ_{t-1} + 0.0189 \cdot TW_t - 0.0136 \cdot TS_t - 0.0982 \cdot QE_t + Z_t$$

$$NM20Q_t = 3.84 + 0.00272 \cdot NW_t + 0.00131 \cdot NS_t + 0.00331 \cdot NJ_{t-1} + 0.0189 \cdot TW_t - 0.0136 \cdot TS_t - 0.0982 \cdot QE_t$$

$$NM20Q_t = 3.84 + 0.9 + 0.5 + 2.33 + 0.07 - 0.20 - 1.81 = 5.63 \text{ mm}$$

Mittlere Anteile der Parameter

Was kann man damit machen?
Quantifizierung der verschiedenen Einflüsse.

Simulation:

Annahme: jedes Jahr das gleiche Wetter, keine Entnahmen

→ jedes Jahr das gleiche Niedrigwasser

$$NM20Q = 3.84 + 0.00272 * NW + 0.00131 * NS + 0.00331 * NJ + 0.0189 * TW - 0.136 * TS - 0.0983 * QE$$

Simulation:
Der Einfluss des Niederschlagsverlaufs

$$NM20Q = 3.84 + \underline{0.00272 \cdot NW} + 0.00131 \cdot NS + 0.00331 \cdot NJ + 0.0189 \cdot TW - 0.136 \cdot TS - 0.0983 \cdot QE$$

Simulation:
Der Einfluss des Temperaturverlaufs

$$NM20Q = 3.84 + \underline{0.00272 \cdot NW} + \underline{0.00131 \cdot NS} + \underline{0.00331 \cdot NJ} + \underline{0.0189 \cdot TW} - 0.136 \cdot TS - 0.0983 \cdot QE$$

Simulation:
Der Einfluss der Grundwasserentnahmen

$$\text{NM20Q} = 3.84 + \underline{0.00272 \cdot \text{NW}} + \underline{0.00131 \cdot \text{NS}} + \underline{0.00331 \cdot \text{NJ}} + \underline{0.0189 \cdot \text{TW}} - \underline{0.136 \cdot \text{TS}} - \underline{0.0983 \cdot \text{QE}}$$

Verkürzte Regressionsgleichung.

Information von Sommerniederschlag und –temperatur, NS und TS , ist weitgehend in QE enthalten (Korrelation). Einfluss von TW ist klein.

$$NMxQ_t = NQ_0 + a \cdot NW_t + b \cdot NS_t + c \cdot NJ_{t-1} + d \cdot TW_t + e \cdot TS_t + f \cdot QE_t \quad 1a \quad R = 0.85 \quad CV = 9.5\%$$

$$NMxQ_t = NQ_0 + a \cdot NW_t + c \cdot NJ_{t-1} + f \cdot QE_t \quad 1b$$

Regression 4 Unbekannte, 39 Jahre, Ergebnis:

$$NM20Q_t = 4.24 + 0.00296 \cdot NW_t + 0.00333 \cdot NJ_{t-1} - 0.1055 \cdot QE_t \quad 1b \quad R = 0.84 \quad CV = 9.6\%$$

Anwendung

$$NM20Q_t = 4,24 + 0,00296 NW_t + 0,0033 NJ_{t-1} - 0,1055 QE_t \quad (1b)$$

ohne Grundwasserentnahmen

$$NM20Q_t = 4,24 + 0,00296 NW_t + 0,0033 NJ_{t-1} - 0,1055 QE_t$$

(1b)

Wahrscheinlichkeitsanalyse

Der Niedrigwasserabfluss ist durch die Grundwasserentnahmen um ca. 25% verringert.

$$T = (n+1)/(n+1-m)$$

Und die Berechnung ?

Grundwasserentnahmen

abhängig von Sommerniederschlag, Sommertemperatur, Fläche

$$QE_t = -4.5 - 0.0728 \cdot NS_t + 2.06 \cdot TS_t + 0.000426 \cdot AB_t \quad \text{mm} \quad R = 0.80$$

Unschärfe durch Halbjahrs- oder Saisonalwerte

Winterhalbjahr: November – April

Sommerhalbjahr: Mai - Oktober

Monatswerte der Entnahme aus kleinen Versuchsgebieten, Quelle: U. Ostermann

Grundwasserentnahmen

abhängig von Sommerniederschlag, Sommertemperatur, Fläche

Der Niederschlag in den Sommermonaten hat unterschiedliches Gewicht:

Gewichteter Sommerniederschlag NS_{gew} :

Die Summe der mit den empirischen Gewichten multiplizierten Monatswerte April – Oktober

$$NS_{gew} = 0.03 \cdot N_{Apr} + 0.17 \cdot N_{Mai} + 0.30 \cdot N_{Jun} + 0.29 \cdot N_{Jul} + 0.15 \cdot N_{Aug} + 0.04 \cdot N_{Sep} + 0.02 \cdot N_{Okt} \quad \text{mm}$$

$$QE_t = 1.46 - 0.4403 \cdot NS_{gewt} + 1.98 \cdot TS_t + 0.000385 \cdot AB_t \quad \text{mm} \quad R = 0.89$$

Ergebnis: Grundwasserentnahmen zur Berechnung sind an Sommerniederschlägen und –temperaturen orientiert.

$$QE_t = 1.46 - 0.4403 \cdot NS_{gewt} + 1.98 \cdot TS_t + 0.000385 \cdot AB_t \quad \text{mm}$$

$$R = 0.89$$

Erholt (füllt) sich der Grundwasserspeicher wieder?

Wiederanstieg von Grundwasserspiegel und gespeichertem Volumen

Jahreszeitliche Absenkung und Wiederanstieg

Röbbel, Geländehöhe 45,86 m üNN

Andere Einflüsse?

Veränderung des Wasserhaushaltes durch Aufforstung

Waldflächen und Schafe im Regierungsbezirk Lüneburg

Hösseringen bei Suderburg
Wald und Heide 1898
TK 25 3128

Hösseringen bei Suderburg
Wald und Heide 1994
TK 25 3128

Waldflächen und mittlere Wasserstände, Pegel Bienenbüttel / Ilmenau

Mittlere jährliche Wasserbilanz Ilmenau am Pegel Bienenbüttel, bezogen auf die Gesamtfläche des Einzugsgebietes ($A_E = 1434 \text{ km}^2$) Wittenberg, 1998

Dank an

Claudia Boick und Carolin Kuschel, Landkreis Uelzen,
Umweltamt, Grundwasserentnahmen und Hinweise

Daniel Gauglitz, NLWKN Lüneburg, Durchflusszeitreihe am
Pegel Bienenbüttel

Ulrich Ostermann, Kreisverband der Wasser- und
Bodenverbände Uelzen, Monatswerte, Auskünfte

Landwirt Hartwig Steep, Oetzendorf, Brunnenfördermengen

Die Ilmenau bei Bienenbüttel

Noch einmal zur Korrelation:
Mit den Schafen ging das Wasser.

Schafpopulation und mittlere Wasserstände am Pegel Bienenbüttel / Ilmenau

Mehr Schafe, mehr Wasser ?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!